

Deutsch-Logo in Franzosenhut

Genf, 27. Juni.

Die Mandatskommission des Völkerbundes beschäftigt sich in ihrer Verhandlung mit dem Bericht über Deutsch-Logo. Sie begann mit der Prüfung einer Reihe von grundlegenden Fragen über die Art, wie Frankreich sein Mandat in Logo ausübt und von den Eingeborenen die Nationalrechte aufrechterhält. Der französische Kommissar für Logo und ein Vertreter der französischen Kolonialministerien beantworteten die von der Mandatskommission an sie gerichteten Fragen. Sie beruhten eine Darstellung zu geben, nach der die Lage der Eingeborenen sich unter der französischen Verwaltung gebessert hätte. Von einer militärischen Ausbeutung hätte Frankreich abgesehen. Es hätte die Eingeborenen nur zum Wohlstand verwendet. Heute Abend wird die Prüfung der Berichtlinie in Logo fortgesetzt.

Wie die Lage in Logo in Wirklichkeit ist, lehnen uns immer wieder deutsche Redaktionen auf diesem Gebiete.

Gatsberungen im Reichstage

Berlin, 27. Juni.

Am Regierungssitz Reichsfinanzminister v. Schlieffen. Das Amt ist nahezu leer. Präsident Loebe eröffnet die Sitzung um 12 Uhr. Ein Gesandtentwurf über den Schutz des Patents, das zur Anfertigung von Schulurkunden verwendet wird, wird in allen drei Lesungen angenommen. Die zweite Lesung des Reichshaushalts wird dort fortgesetzt.

Gaushalt des Reichsfinanzministeriums.

Der Haushaltsausschuss fordert Ausgliederungen der Häften des neuen Ortssteuerverzeichnisses im Verwaltungsverfahren. Die Reichsregierung wird ferner erwidert, die gegenwärtig in den Verhandlungen über eine andere wirtschaftliche Ausrichtung des Reichshaushalts in Betracht zu ziehen, im Sinne einer Disziplinierung weiterzuführen und zu vermeiden, daß den Städten aus der vorgenannten Kurvereinbarung untragbare Millionenverpflichtungen entstehen.

Hg. Eggerstedt (Soz.) hebt hervor, daß die Grundlage für die Überführung der Steuern auf das Reich von Erbsenherren wurde, der der bisherige Staat geerbt habe. Die Sprachscheidungen hätten sich außerordentlich vermehrt. Durch das Reich im Weisen gelangten große Erbsenherren steuerfrei ins Land.

Hg. Dr. Oberfahren (Dn.) bittet vollkommen die Finanzpolitik des jetzigen Finanzministers. Es sei zu befehlen, daß unter den gegenwärtigen Umständen die Volksteuer und sonstige Steuerpolitik des Reichsfinanzministeriums unzulässig sei. Begründen müsse man, daß im Etat eine

Schuldung der Höhe für den Reichspräsidenten

und die alten Kriegsveteranen vorgehen sei. Die Dispositionen seien auch für die Erweiterung der Ausübung und Durchführung des Auftragswesens eingetragten, hätten aber nicht die Mittel, daß alle Beträge der auf diese Weise erzielten Steuererträge als vor der Steuerhinterziehung geteilt beizugehen könnten. Die Totalaffe des Reichs Wirtschaftswesens und der Wirtschaft einmonopolis könne nur dadurch geteilt werden, daß man zu den vor der Sozialgesetzgebung befindlichen Zuständen zurückkehrt.

Hg. Dr. Greiner (D.N.R.) betont, daß seine Partei schon früher für die Vereinfachung der Steuern eingetreten sei. Durch Steuererhöhungen werde eine neue Kammer um die einzelnen Reichsteile gelegt und es sei dabei zu beachten, daß der Reichsminister ein gewisses Maß für diesen Gedanken habe. Die anderen Reichsteile hätten das höchste Zeugnis verdient wie die Monopolverwaltung. (Sehr richtig! recht. Widerspruch links. Zurufe: Politische Unreife!) Die Frage der notwendigen Reformen des Beamtenbesoldungsgesetzes nicht gelöst. Die Reichsregierung über die Finanzverhältnisse des Reichs vorhanden sei.

Hg. Schreiber (Zent.) wünscht Aufklärung über die noch vorhandenen organisatorischen Unklarheiten im Reichsfinanzministerium, die namentlich über die noch angelegten Mittelungen der einzelnen Reichsteile bestehen. Die Besetzung der Beamtenstellen sei, daß die verschiedenen Vorwürfe, die Vermehrung des Reichsfinanzministeriums sei zu teuer, unbegründet seien. Die Finanzangelegenheiten des Reichs dürfe nicht in kleinliche Aufsichtsbürokratie der Beamten ausarten, wozu dadurch der Militarismus des Reiches eher gefördert würde.

Da bei einem kommunikativen Antrag auf Verlegung des Hauses die Beschlußfähigkeit des Hauses angesprochen wird, findet eine namentliche Abstimmung statt, welche ergibt, daß das Haus beschlußfähig ist. Das Haus verlegt die Tagung am Donnerstag den 28. Juni, um 10 Uhr, in die Tagungsordnung; Fortsetzung der Debatte über den Etat des Reichsfinanzministeriums.

„Ich suche die Wahrheit!“

Unter diesem Titel erscheint dieser Tage im Verlag der V. Göttinger Buchhandlung Rudolf. Es ist ein neues Buch, das die Kronprinzen zur Kriegsschuldfrage; wir haben den nachfolgenden Abschnitt daraus hervorgezogen:

Unter dem schwer lastenden Felsblock des Vertrages von Versailles liegt mit der Freiheit dem Wohlstand und dem Weltfrieden Deutschlands auch die Wahrheit begraben. Aber sie ist nicht tot. Wenn man ihrer dunklen Gestalt nachdenkt und Luft atmet, wird es ihrer Kraft beginnen zu weichen und zu wachsen, und langsam, aber mit unüberwindlicher Kraft wird, wie aus einem wunderbaren Grab aus dem Friedhof von Hannover, der Baum emporwachsen, dessen Äste in die Unerschöpflichkeit röhren, und den Felsen sprengen, der auf ihrem Grabe liegt. Denn nach Wahrheit, die Gewalt, Verleumdung, Furcht und Irrtum gemeldet haben, hat nach ihrem Weggange, und wenn es noch so lange gedauert hätte, ihre Auferstehung gefunden.

Dieses Buch soll nicht anders sein als eines von den Werken, die den Felsen durchbrechen helfen um dem Licht und der Luft den Weg in den Grab zu bahnen. In allen Ländern der Erde, und nicht am wenigsten in dem, deren Völker die Schuldigen mit unauströthbar schwebendem Haß gegen Deutschland befehelt hat, sind solche Werke an der Arbeit.

Der identische Inhalt unter diesen Verfassern im Dienst für die Verbreitung der Wahrheit, der Engländer E. D. Morel, dessen im November 1924 erfolgter Tod einen unerschöpflichen Reichtum bedeutet, hat seinem letzten Auftrag auch die Kriegsschuldfrage den Titel „Ich suche die Wahrheit“ gegeben. Er hat darin: Die Aufklärung der Beamten, nach dem Stande des Krieges begründet sich auf ein Beweismaterial, das geradezu überwältigend ist. ... Die Annahme des Damespales wird als der Beginn einer neuen Ära begrüßt. Eine vollere Selbstbehauptung läßt sich genannt werden. Er bedeutet köstlichen ein Baustein, in der man einen Schöpfen kann. Denn er hat diesen auf, er stellt Anforderungen, er verlangt in der Beherrschung des Reichs fremder Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines großen Volkes — ein in der Geschichte unvorhergesehener Vorgang — und diesen Willen, diesen Anforderungen und Ansprüchen wird eine unauströthbare Rechtfertigung beigefügt, weil die davon betroffene Nation in späterer Zeit unredlich gehandelt haben soll. So bleibt das

Caillaux' 6 Milliarden-Goldanleihe beschlossen

Der Traum der Goldwährung

Paris, 27. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

In der Kammer brachten die Angehörigen des Reichstages für 24 Jahre und 2 Monate in Artikel 3 der Finanzvorlage der neuen 6 Milliarden-Goldanleihe einen Gegenentwurf ein, der eine Anleihe zur Tilgung und zur Festigung der schwelenden Schulden unter starken finanziellen Entlastungen vorschlägt. Caillaux entgegnete, die Studie verlange eine vertrauenswürdigere Maßnahme wachsender Richtigkeit, man müsse die Rückkehr zur Goldwährung vorbereiten, weil die alte bewährte Länder angeklagt seien. Die Regierungsvorlage sei ein letzter Appell an die Bevölkerung. Die Regierung bitte daher die Kammer, sich dem Regierungsentwurf anzuschließen.

Nach einer sehr bewegten Diskussion wurde der Artikel 3 mit 273 gegen 30 Stimmen angenommen. Die folgenden beiden Artikel wurden ohne Schwierigkeiten erloscht. Artikel 6, der die Regierung verpflichtet, vor den Kammermitgliedern ein allgemeines Sanierungsprojekt einzubringen, wurde zurückgelegt. Leon Blum legte die Gründe der Sozialisten dar, die diese von einer Zustimmung zum dem Plan abgehalten haben. Er wünschte die Goldanleihe einen vollen Erfolg, an der er selbst teil habe. Die Regierung habe nur den Dollarkurs vergrößern können, das wäre ein allgemeines gebotener Vorteil für alle gewesen, besonders, wenn man auch die Verträge der Sozialisten berücksichtigt hätte. Es sei ausgeschlossen, daß die 6 Milliarden durch Zeichnung wieder eingebracht werden könnten. Wenn auch die Sozialisten der Vorlage nicht zustimmen könnten, wollten sie auch nicht dagegen stimmen, um seine Regierungserfolge hervorzuheben.

Caillaux entgegnete, daß man sich an dem Worte „Sanierung“ beruhe. Jeder glaube, daß er nach einem kleinen Opfer wieder leben könne. Man lese aber nicht mehr in den ärmlichen Vertriebsstellen. Das Land solle nicht die Opfer, die uns betreffen sollen, seine Kleinigkeit sein.

Die Bier- und Tabaksteuer im Steuer- auschuß des Reichstages

Berlin, 27. Juni.

Im Steuerauschuß des Reichstages teilte Staatssekretär Roth vom Reichsfinanzministerium auf Antrag mit, daß das Finanzministerium sich vom Reichstagesrat habe die Vollmacht geben lassen, die Regierungsvorlage über die Erhöhung der Bier- und Tabaksteuer für den Fall zurückzugeben, daß der Initiativkomitee der Regierung zu diesen Steuern vom Klement des Reichstages dem Ausschuß überweisen wird. Roth sprach wachsend sich der Ausschuß der Beratung der Budgetsteuer zu.

Eine kurze Landtagsitzung

Berlin, 27. Juni.

In der Sonnabend-Sitzung des preussischen Landtages wurde nach Erledigung von Eingaben eine große Anzahl von Gegenständen über Beamtenfragen, der demokratische Antrag über ein neues Disziplinargesetz, eine Reihe von Anträgen über Aufhebung der Reichsleiter- und Reichsleiterverordnung usw., sowie der gemeinsame Antrag über die Feststellung der Besetzungszahlen auf die Gewerkschaften für 1926 und über die Herabsetzung der Gewerkschaften der Ausschussberatung überwiegen. Das Haus setzte darauf die

Aussprache zum Vorhaben

fort.

Hg. Grebe (Zent.) legte die Stellung seiner Fraktion zu den eingeleiteten Anträgen dar.

Hg. Bernhart (Dn.) forderte Robert Holtfuß und bringt Vorbehalten gegen das Reichsgericht vor.

Hg. Graf Stolberg (D.N.R.) trat für seinen Antrag ein, den Dienstausfall für die Fortsetzung nicht zu kürzen.

Damit schließt die allgemeine Aussprache, die Abstimmungen werden am Mittwoch vorgenommen.

In persönlicher Bemerkung hält

Hg. von Drosow (Dn.) seinen geflügelten, zur Flaggenfrage gemachten Hinweis, der heute Gegenstand der Diskussion seitens der Linken gewesen sei, aufrecht. Er erklärt, unter größtem Bedauern an dem Vornam bei der Linken, er habe als Abgeordneter gesprochen.

Nachdem die Eingelassene zum Fortsetzt erledigt war, trat das Haus in die Beratung des Ausschuhberichts

moralische Brandmal, das die Seele versengt, besteht. ... Der Wahn des von deutschen Verschwörung, des Postulat von der Alleinigkeit Deutschlands — wie man das Ding auch nennen mag — diese verberische Legende ist der Wurzeln alles Unheils, der Tragödie geworden. Er ist der Grund, der die Vereinigung der Völker zu einem System geworden, der Tragödie eines Europas, das abwärts zum Kriege rütel.“

„Das moralische Brandmal, das die Seele versengt.“ Im die Auslegung dieses Brandmals durch das deutsche Volk, das in früheren grauenhaften Zeiten aus dem Buchstaben entlassene Verbrecher, aus der Gemeinschaft der Menschen ausgeschieden werden sollte, handelt es sich in diesem Kampf. Mögen Wohlstand und Freiheit und Weltfrieden durch die unüberlegbare Kraft deutscher Tüchtigkeit und deutschen Arbeitseinsatzes allmählich zurückgewonnen werden, ohne daß dieses Verbot andauernd im Innern des Deutschen seine reiche Freude am Aufstieg, sein roches Glück geben. Darum ist nicht die Aufhebung der Bestimmungen des Vertrages von Versailles, die ihre Sonnenkone im Damespale gefunden haben, das wesentliche Ziel dieses Kampfes. Ich glaube, daß dies nicht möglich ist, wenn er annimmt, daß die Völker, die in diesem unerschöpflichen Werke der Demütigung und Entwürdigung, sofort von uns genommen werden würden, wenn die Wahrheit erwiesen wäre. Das nächste und erste Ziel, das in dem Kampf um die Befreiung der Wahrheit angeht, werden muß ist die feierliche Zurücknahme der von uns im Jahre 1919 abgezeichneten Worte vom 2. Juni 1919, die den Artikel 231 des Vertrages von Versailles erläutern. Diese feierliche Zurücknahme ist meines Erachtens auch eine unauströthbare Vorbedingung für Deutschlands Eintritt in den Weltfrieden. Es widerspricht dem natürlichen Empfinden, daß wir uns in eine Gesellschaft begeben, die sich nicht mehr, dem verurteilten deutschen Volke die gebührende Ehrenrettung abzugeben. Mit einem Brandmal auf der Stirn ist man nicht gesellschaftsfähig.

Welche Folgen haben dann aus solcher Ehrenrettung gezogen werden. läßt sich nicht voraussagen. Bei der Wackelhaftigkeit, die aber bei der Vertrag von Versailles vorliegt, ist es im höchsten Grade wahrscheinlich, daß wir uns für lange Zeit mit dem moralischen Sieg begnügen müssen, der mit der Zurücknahme der Beweismittel jener Tage erlangen sein wird. Der Vau des Vertrages von Versailles wird jeder Logik zum Trotz zerstört, wenn auch das Fundament, auf dem er aufgebaut ist, nicht abgetragen sein wird. Wie die

Zeit sind. Man müsse seine Lebenshaltung einlagern und sich seinen Umständen anpassen. Caillaux schloß zu dem Gemeinen: „Zind und hierüber, ein?“ „Darum kommt es zur Abstimmung. Heute nachmittag wird sich die Kammer mit dem Budgetvorschlag für den Juli befaßt.“

Inflation oder — Goldfranken?

Paris, 27. Juni.

„Ere Souverain“ stellt in einer Verapredung der Finanzmaßnahmen Caillaux' fest, daß die Goldfrankenfrage der erste Schritt zur Wiedereinführung des Goldfranken ist. Man kann sogar sagen, daß Caillaux zwingende Verpflichtung zur Wiedereinführung des Goldfranken damit übernommen hat. Aber mit Ausnahme einiger linkslebenden Wähler urteilt die Presse, über die Finanzmaßnahmen ungünstig. Der bekannte Wirtschaftsminister Komier schreibt im „Figaro“: Durch die Vermeidung des Goldkaufes von sechs Milliarden werde die Kaufkraft des Franken sich natürlich dementsprechend verringern. Andererseits erklärte sich der Staat bereit, gegenüber den Sparkonten, die Papiergeldgarantie durch eine Goldgarantie zu ersetzen. Wenn der Staat einer bestimmten Kategorie von Anleihegebern eine besondere Vergünstigung gewährt, so werde es ihm schwer fallen, diese einer anderen Kategorie von Gläubigern zu bejahen. Es dürfte dem Staat sogar unmöglich sein, zu verhindern, daß Prioritätsschäfte auf der Grundlage einer besonderen Bestimmung gegen Deduktionszahlung abgeschlossen werden.

Die Annahme der Finanzvorlage im Senat

Paris, 27. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Senat hat heute nachmittag die Finanzvorlage mit 9 gegen 5 Stimmen bei 11 Stimmentzählungen angenommen.

über Abbau der staatlichen Verwaltungsgebäuden ein. Der Ausschuß schlägt vor, die in Frage kommenden Verhandlungen zur Kenntnis zu nehmen und für eine Reihe von Verhandlungen Sachverhalte vorzunehmen.

Ein Vertreter des Reichsfinanzministeriums erklärt die Bestimmtheit der Regierung, diesen Wünschen zu entsprechen. Schwere Bedenken hinsichtlich der beabsichtigten Gebührenerhöhung einer Reihe von Mißständen in der Wohnungswirtschaft.

In längerer Aussprache wird von fast allen Parteien die Höhe der Gehältern bestritten und andererseits darauf hingewiesen, daß der Staat auf diese Einnahmequellen nicht verzichten könne.

Zum Schluß wird der Antrag abgelehnt, der zu den nächsten Tagen der Verfassungskammer die Beschlußnahmen einführen soll, einstimmig verabschiedet.

Nächste Sitzung Dienstag 12 Uhr. Auf der Tagesordnung Anträge und kleinere Vorlagen.

Die schwierige Lage der Beamten im Landtagsauschuß

Berlin, 27. Juni.

Der Hauptausschuß des preussischen Landtages beschäftigt sich heute mit dem Antrag des Beamtenausschusses auf Erhöhung einer Wirtschaftsschulden von 100 Mrd. an die Beamten der unteren Besoldungsgruppe 1-6. Nach längerer Aussprache nahm der Ausschuß einen Zentrumsantrag an, nach dem der Landtag angeht, der in weitesten Grenzen der Beamten herrschenden Notlage eine möglichst baldige Aufbesserung der Dienstbezüge der Beamten erachtet, unterbündig in Erwägung zu ziehen, wie den Bedürfnissen nach Aufbesserung wenigstens bei den wirtschaftlich schwachen Beamten alsbald Rechnung zu tragen sei und eine etwaige Aufbesserung auch den Beamten der oberen Besoldungsgruppen, der Höchstbesoldungsgruppe und den Hinterbliebenen der entsprechenden Beamtengruppe A zuteil werden zu lassen. Das Staatsministerium wird, falls eine allgemeine Aufbesserung in nächster Zeit unmöglich sein sollte, erwidert, mit der Reichsregierung zu erörtern, ob nicht wenigstens die Beamten der Besoldungsgruppe 1-6 im Laufe des Juli 1925 eine außerordentliche Wirtschaftsschulden von 100 Rentenmark bewilligt werden könnten.

Die letzte Hälfte wird von der Höhe fallen, daß jeder Friede ein Friede der Gerechtigkeit sei, und er wird kommenden Geschlechtern als der brutaleste Maßstab erscheinen, den Menschennaturen je erlangten haben. Das Brandmal trägt, wenn nicht mehr das deutsche Volk, sondern dieses Menschenmeer, durch das es gedemütigt und entrechtet werden sollte.

Gerade darum verheißt ich mir nicht, daß inzwischen der Erkenntnis der Wahrheit, die auf dem Wackel ist, dem ein einig und nicht das menschlichen Vertrages noch eine große Zeitpausen liegen wird. Denn es ist sehr schwer, vielmehr unmöglich, einen durch solches Eingeständnis in so hohem Grade moralisch belasteten Vertrag gegen alle Ansetzungen wirksam zu föhnen, die er dann notwendigerweise erfahren muß. Der Schöpfer des Vertrages muß befriedigt sein, daß durch die Macht gekündete Macht durch die physischen Bindungen, die es immer in der Welt ausgeübt hat und auch in diesem Fall ausüben muß, auch die Machtverhältnisse verdrängt und dann den endgültigen Sieg davontragen kann, weil sie die Macht in seinen Dienst nimmt. Es werden dann keine weiteren Verhandlungen zu bringen sein, das Deutschland von ihnen fortrennen und empfangen muß, bevor es in ihre Gesellschaft eintritt. Aber der Tag wird kommen, an dem die Wahrheit, die ich geküßt habe, und der dies Vau geweiht ist, ebenso fest in Millionen Gehirnen eingemurmert sein wird wie die Wahrheit, die ich geküßt habe, und dem muß dieses Eingeständnis weit es nicht mehr von Deutschland allein erfordert werden wird, sondern von allen den Völkern, die den ungeheuren Irrtum erkannt haben, in dem sie befangen waren, und wie eine reife Frucht in den Schöß fallen. Denn darum sollten die Völker unter der Eingetelung der Wahrheit unerschütterlich sein als unter der Eingetelung der Lüge?

Nicht die sofortige, doch die unauströthliche Folge dieses Eingeständnisses wird aber die Art der Beziehung des Geistes sein, der den Vertrag von Versailles durchsetzt, und erst, wenn dieser Geist, der die Atmosphäre unseres Planeten bezieht, zerfällt, ist, wird Deutschland, wird Europa, wird die Menschheit Ruhe und Frieden finden.

Halle und Umgebung

Verloren, aber wiedergefunden

3. Sonntag nach Trinitatis, Lucas 15.

Unser heutiges Evangelium ist beides, eine Geschichte und ein Gleichnis. Eine Geschichte, denn unendlich oft hat sich wiederholt, was der Seelend von dem verlorenen, aber wiedergefundenen Sohn, von der Güte des liebenden und vergeltenden Vaters, von dem Reiz des selbigeren Ernders erzählt. Ein Gleichnis, in dem sich damals die Phariseer bezeugen und arme Sünder aufrichten und trösten lassen; aber nicht minder ein Spiegel für unsre Zeit, namentlich für unsre so vielen Verlorenen ausgelegte Jugend.

Wahriger doch ist unser Evangelium als Gleichnis. Der jüngere Sohn begreift sein Erbteil, verläßt damit seinen Vater und geht hinaus in die weite Welt, um sie gründlich zu genießen. Was bedeutet das? Der Mensch legt sich los von seinem Gott. Der leidenschaftliche Sohn hat es ganz genötigt nicht vergessen, daß er seinen Vater hat; es ist ihm auch nicht entfallen, seinen Vater zu verzeihen; aber er denkt nicht an seinen Vater, er kümmert sich nicht um seinen Vater, er lebt ohne ihn. Nicht es nicht vielen ist. Das Sinnen ist, mit er nicht, die Willenshaft von seinem Gott, den Kindern die Kunst, wie oder werden von den Arbeten, Mitten und Genüssen des Lebens wie von einem reißenden, unüberstehlichen Strom erträgt und verlieren ihren Gott, ihren Glauben, ihre Kirche. Wie geht es dem Sohn in der Ferne? Anfangs hat er die Güte, geniesst das Leben und wir führen genötigt hinzufügen, er hat sich ein wenig, aber er wird bald ein Gut vergewaltigt, ist nicht er von Stufe zu Stufe, bis er beim Schweinefüttern und Hungerleiden angelangt ist.

Was will der Herr damit sagen? Ein Leben ohne Gott mag den Menschen eine Zeit lang delikates; glücklich machen kann es ihm nicht. Am Ende ist er unruhig, bis daß es ruft in dir. Ein Mensch, der sich von Gott losgerissen hat, wird er ein unglücklichster Leben führen, bei nicht Wenigen aber geht es abwärts, in Unzufriedenheit und Elend. Was für entsetzliche Taten wie Diebstahl, Betrug, Raub, Mord und Selbstmord zeigt uns unsre Zeit! Welche Straftaten wollen als solche Leidenschaften Lebensmühsal! Alles im tiefsten Grunde folgen der Gottlosigkeit.

Der verlorene Sohn geht in seinem Elend in sich, er kommt zur Erkenntnis, zur Reue, zu dem Entschluß, zu seinem Vater heimzukehren und vor ihm ein reuiges Bekenntnis abzugeben; er sühnt seinen Entschluß wirklich aus. Ruhe und Glaube, das sind die Grundtugenden und Grundbedingungen christlichen Lebens. Wie aber kommt es dazu? Wie dürfen annehmen, daß der Vater von ihm entlassenen Sohn in liebevollem Gedächtnis hat, daß seine Gedanken oft bei ihm sind, daß seine Hände mit dem Thron der Gnade emporgestreckt. So tut der himmlische Vater recht erst für seine verirrten Kinder; seine Gnade geht ihnen nach, Christus, der gute Hirte, ardet durch seinen heiligen Geist an ihren Herzen, er flocht wieder und wieder an, endlich wird seine liebe Stimme in der Stille, vielschicht auf entsetzt Krankenbeide, vielschicht bei schwerem Leid, doch gebört, der Sünder macht sich auf zu seinem himmlischen Vater, muß meist in inbrünstigem Gebet, und der barmherzige Herr streckt ihm seine Hände entgegen und nimmt ihn an sein Herz. Eine Seele ist gerettet.

In den nächsten Tagen verarmt sich die Provinzial-Synode unsrer Provinz. Wichtige Aufgaben stehen ihr bevor, aber keine ist wichtiger als die, daß sie an ihrem Teil den Glauben der Gemeinde stärkt, die Werke der Barmherzigkeit fördert, gegen Unglauben und Unzufriedenheit kräftiges Zeugnis ablegt. Gott helfe ihr das!

Konfirmandat Gutsmittd.

Dereinsnachrichten

Deutschland'sche Volkspartei

Montag, den 29. Juni, abends 8 Uhr Mitgliedsverammlung im Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstr. 85. Es spricht Dr. Friese, Berlin über „Aufwertungsfragen und Schriftsteller Öhm-Halle über „Deutsche Volkspartei und ihre Aufgaben“, anschließend zu erscheinen. Eintritt gegen Vorkasse der Mitgliedskarte frei.

Donnerstag, den 2. Juli, nachm. 4 Uhr Zusammenkunft des Neuenaußensees im Weinberg. Vieder zur Laute, Deklamationen, Gemeinsame Gesänge. Alle deutschen Nationalen Frauen mit Kindern sind willkommen.

Donnerstag, den 2. Juli, nachm. 4.30 Uhr Vorabendfeier des Volkvereins in der Geschäftsstelle, Alte Promenade 10. Alle Vorabendmitglieder müssen erscheinen.

Sonntag, den 5. Juli große Sommerkonzert im Park und Umgebung unter dem Bismarckdenkmal. Beginn des Konzertes um 11.30 Uhr vom Musikstandort. Beginn von Volkstanz mit Vortersberg mit 8 Musikanten. Zwei Bezirksgruppen eine Kapelle. Vaterländische Kundgebung am Bismarckdenkmal. Festrede des Abgeordneten Schönlage-Schönungen. Auf der Bismarckdenkmal, Waldesgraben und Promenaden, mitemitend 80 Tönen und Musikanten. Die Konzerte werden gegeben, die Gesellen und für die verlorenen Gebiete. Poppenrieder, Mühlfahrt gegen 10 Uhr. Alle Streitschere, alle deutschen Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Sonderausfahrten, Festkonzerte und Festessen sind im Laufe der kommenden Woche, jedoch möglichst schnell, im Parteibüro, Alte Promenade 10, anzufordern.

Stahelheim, Klub der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 5. Juli Pflichtveranstaltung in Sonderhausen.

Geistl. S. D. H. Mittwoch, den 1. Juli, abends 8 Uhr Bezirksverammlung im Hofgarten. Es spricht Herr Schulz über „Der deutsche Bund zum deutschen Reich“. Für die Damen zu gleicher Zeit Sonntag bei freiem Eintritt im Garten.

Sonntag, den 28. Juni, Konzertfahrt der Bezirksabteilung. Treffpunkt 8.30 Uhr vorm. Königplatz. Endziel Bismarck. Ab 9 Uhr vorm. auf dem Bismarck-Festplatz.

Halle'sche Gedenktage

- Am 29. Juni 1868 bewilligten die Stadtverordneten 60 Taler zur Anlage eines Armen-Abstellplatzes.
- Am 29. Juni 1870, vorm. 9 Uhr, wurde im Saale des Volksbildungsvereins die erste öffentliche Verammlung des Provinzialvereins für innere Mission der Provinz Sachsen eröffnet.
- Am 29. Juni 1886 erfolgte die Gründung des Männer-Lernvereins Halle.
- Am 30. Juni 1903 sprang der Brunnenturm auf dem Alten Markte zum erstenmal.
- Am 30. Juni 1907 erfolgte die Grundsteinlegung zum Gebäude der Provinzialbibliothek (abgebrochen 1900).
- Am 30. Juni 1722 wurde die fernere Verbenbung von Schulbedürfnissen in Halle verboten.
- Am 30. Juni 1892 erschien die letzte Nummer des „Halle'schen Tageblattes“, das (seit 1856) die Fortsetzung des 1790 gegründeten „Halle'schen Patriotischen Wochenblattes“ bildet.

— **Wald-Heute, Feiertag.** Das neue Wochenprogramm ist ganz auf Nummer eingeteilt. Am Beiratsprogramm erscheinen die bekannten Romandanten für und gegen die Beiratsarbeit, die als Kindergebühren die tollsten Streiche auszuführen und die grotesksten Situationen erleben. Der Hauptgegner der Beiratsarbeit ist das „Wittgenstil, Mitleid der Liebe“, in dem die bekannte Filmdiva „Lily Dornbach“ als Zänkerin tritt auftritt und durch ihre ständige Verhüllung den Beiratsarbeitern Erfolg für sich buchen kann. Auch ihre Mitspieler, vor allem die Herren „Wittgenstil“ und „Ernst Hoffmann“, tragen durch ihr geschicktes Eingehen auf alle Feinheiten des Stückes viel zu dem Erfolg.

Neuerwerbungen der Universitäts-Bibliothek

Wochenausstellung vom 29. Juni bis 5. Juli.

Beltrion, R. M.: Die Gulls of Campania, 1910. — Strand, M.: Die Theologie Karl Barths, 2. Aufl. 1925. — Perroux, R.: Les factures et les moulins manufacturiers des industries textiles pub. de France, T. 1-4. 1924. — Stammler, A.: Der Richter, 1924. — v. Hippel, M.: Deutsches Strafrecht, Bd. 1. 1925. — Lehend, E. u. v. Stranz-Durowski, G.: Sammlung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches und Preußens, T. 2. 1925. — Schäding, B. u. G. Wehberg: Die Stellung des Vorkonkurrenz, 2. Aufl. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 1925. — Schmitt, C.: Politische Romantik, 2. Aufl. 1925. — Teignobos, G.: Histoire politique de l'Europe contemporaine 1814-1914, 7 ed. T. 1. 1924. — Weitzmann, G.: Volkserziehung 1914-1918. 1925. — v. Stranz-Durowski, G.: Die Aufgaben und Probleme in der Bemessung der Einkommensteuer, 1925. — Dehne, G.: Deutschlands Großkraftverorgung, 192

